

Vergangenheit und ihre Folgen

Von Schicksalshauch

Kapitel 5: tja, pech gehabt *gg*

Dominic schaute Lia hinterher zuckte mit den Achseln und machte sich auf Henry zu suchen.

Nachdem es Abend geworden war, ohne dass etwas wichtiges passiert war, Steffi hatte mit Lia fleißig zusammen gearbeitet, kam sie nun zu ihr und schaute sie fragend an. "Kommst du noch mit? Billy, Elijah, Dominic, Viggo, Sean und ich gehen noch einen trinken." Lia schaute auf, sie hatte gerade das Unterkleid zusammengenäht. "Was? Nein, ich komm nicht mit. Kann ich den Stoff und so mit nach Hause nehmen???" "Klar, komm pack zusammen." Steffi drehte sich zum gehen, blieb dann aber doch stehen und half Lia beim packen. "Ähm, du hast doch nichts dagegen, wenn Billy, Lijh und Dom heut Nacht bei uns schlafen, oder? Ihre Wohnungen sind etwas weiter weg als meine." Lia schaute erschrocken auf, schüttelte dann aber doch den Kopf. "Nö, ist in Ordnung."

Es war spät geworden und Lia hatte keine Lust mehr sich weiter dem Kleid zu widmen, also hatte sie sich ein Bigshirt von Steffi angezogen und ne Boxershorts und sich kurzerhand vor den Fernseher gesetzt. Sie hörte wie der Schlüssel ins Schloss gesteckt wurde und wusste somit, dass Steffi, Billy, Dominic und Elijah zurückkamen. Sie lehnte sich ein Stück zurück und konnte so in den Flur schauen. Steffi alberte mit den Jungs rum und Lia wusste sofort, dass sie alle etwas viel getrunken hatten, sie seufzte.

Als die vier dann ins Wohnzimmer kamen und Steffi sich neben Lia aufs Sofa fallen ließ blieben die Jungs erst mal stehen und starrten Lia an. Dann begannen sie zu grinsen und machten sich an Steffis Stereoanlage und den CDs zu schaffen. Kurz darauf ertönte "Can't Fight The Moonlight" und die Jungs kamen zurück zum Sofa. Dann fingen sie an zu tanzen, na ja jedenfalls wenn man das noch so nennen konnte. Denn sie waren zum einen leicht angetrunken(um nicht zu sagen stark angetrunken) und zum anderen fingen sie dabei auch noch an sich ausziehen.

Lia schaute einige Zeit belustigt zu aber als die drei dann nur noch in Boxershorts vor ihr und Steffi standen stand sie auf. Was zur Folge hatte, dass Dominic und Lijh sie wieder aufs Sofa drücken wollten. Dem sie aber glücklicher Weise durch eine kleine Kletterpartie über die Sofalehne entkam, dann schaltete sie die Anlage aus und schaute Steffi vorwurfsvoll an. "Steffi, also das find ich jetzt nicht gut. Du solltest mir jetzt lieber helfen die drei in ein Bett zu verfrachten. Sonst bekommen wir morgen

den Ärger wenn sie nicht rechtzeitig am Set sind." Doch Steffi machte keine Anstalten Lia zu helfen die sich Billy schnappte und ihn vorsichtig in ein Gästezimmer buchsierte und ihn so wie er war ins Bett verfrachtete. Er schlief auch sofort ein und Lia musste grinsen.

Als sie zurück ins Wohnzimmer trat sah sie wie Lijh und Dominic Steffi in der Mitte auf dem Sofa saßen und auf den Fernseher starrten. Lia stellte sich vor den Fernseher und Dominic stand auf um sie da "wegzuschaffen". "Gut, das ist also der nächste freiwillige fürs Bettchen." Lia grinste und packte Dom unter die Arme, da er anfang zu wanken. "Zu dir in dein Bett? Klar, da geh ich freiwillig hin." Murmelte er und Lia drehte den Kopf etwas weg, damit sie seine Fahne nicht ins Gesicht bekam.

Als sie vom Wohnzimmer aus im Flur nicht mehr zu sehen waren spürte Lia wie Dom seine Kräfte sammelte. Dann ganz plötzlich richtete er sich auf und stieß sie gegen die Wand und drückte sie an eben diese, so dass sie nicht weg konnte. Obwohl er getrunken hatte und dadurch nicht seine gesamte Kraft hatte, hatte Lia keine Chance ihn sich vom Leib zu halten. "Lia, ich muss dir was sagen. Ich glaub ich hab mich in dich verliebt. So nu isses raus und jetzt..." Er versuchte sie zu küssen, doch Lia drehte den Kopf weg. "Jaja, klar Dominic. Komm geh erst mal ins Bett und morgen sehen wir weiter." "Nein, erst ein Küsschen." "Dominic, lass das!" Lia hatte versucht ihrer Stimme Festigkeit zu verleihen, was ihr aber nicht ganz gelungen war. Selbst in diesem Zustand hatte sie keine Chance gegen Dom. Doch Dom hörte nicht auf und Lia bekam langsam Angst, dann jedoch sah sie etwas was sie wieder mutiger werden ließ. Er stand mehr oder minder breitbeinig vor ihr, zum einen, damit sie nicht wegkam und zum anderen, damit er überhaupt so fest stehen konnte.

"Du Dom, wenn du nicht aufhörst, dann muss ich dir weh tun. Ich will es nicht aber ..." Plötzlich klingelte es an der Tür. Lia versuchte Dom noch einmal wegzudrücken, was ihr aber misslang. "Hey Dom, BITTE." Aber es half alles nichts und wieder klingelte es an der Tür, Lia verdrehte die Augen. Dann entschloss sie sich und zog blitzschnell ein Knie hoch, Dominic sank mit schmerzverzerrtem Gesicht vor ihr zu Boden. "Sorry" murmelte Lia während sie vorsichtig über ihn stieg und nun endlich die Tür öffnen konnte. Sie erschrak, denn vor ihr stand ein auch nicht mehr ganz nüchterner Viggo.